



## Information zu Hilfsmitteln zum Gesundheitsschutz

Liebe Mitarbeiter(innen),

15.10.20

Der Herbst steht vor der Tür, die kalte Jahreszeit beginnt.

In diesen Monaten häufen sich Krankheiten wie Erkältung, Grippe, Lungenentzündung und auch die Infektionszahlen der Corona-Pandemie steigen weiter an.

Ich habe mich deshalb – nicht nur wegen Corona – dazu entschieden, zwei Hilfsmittel zum vorbeugenden Gesundheitsschutz anzubieten.

Diese Hilfsmittel sollen helfen, Infektionen welche über Viren und Bakterien übertragen werden zu vermeiden bzw. die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung zu reduzieren.

### 1. Raumlufmesser

Um die Qualität der Raumluf zu verbessern wird regelmäßiges Lüften empfohlen.

Um für das Lüftungsintervall und die Lüftungsdauer objektive Werte zu erhalten, können Raumlufmessstationen als Hilfsmittel eingesetzt werden.

Diese Stationen messen den CO<sup>2</sup>-Gehalt der Raumluf – je höher der Wert, desto schlechter die Luftqualität.

Eine schlechte Luft enthält weniger Sauerstoff und kann z.B. zu Müdigkeit und Konzentrationseinbußen führen.

Außerdem kann sich in dieser „verbrauchten“ Luft eine erhöhte Bakterien-/ und Virenlast angesammelt haben.

Der Grenzwert für eine erhöhte CO<sup>2</sup>-Belastung der Luft liegt laut Umweltbundesamt bei 1000ppm.

Bei einem Wert über 1000ppm werden daher Lüftungsmaßnahmen empfohlen.

Die Messstationen melden ein Überschreiten dieses Wertes und helfen uns so zu erkennen, dass gelüftet werden muss.

### Folgende Vorgehensweise ist bei KBF einzuhalten:

- Aufstellen einer Messstation in jedem geschlossenen Raum
- Einstellen der Messstation auf 1000ppm
- Bei Überschreiten des Grenzwertes von 1000ppm Stoßlüften von 5-10 Minuten (Abhängig von der Raumgröße, Anzahl der Fenster, usw.) bis der Grenzwert wieder deutlich unter 1000ppm gesunken ist.

## Information zu Hilfsmitteln zum Gesundheitsschutz

### 2. Temperaturmessgeräte

Gemäß KBF-Betriebsarzt und RKI (Robert-Koch-Institut) wird ein regelmäßiger gesundheitlicher „Selbst-Check“ jedem Mitarbeiter empfohlen (siehe auch KBF-Infektionsschutzschulung unter Punkt 6: „Handlungsanweisung bei Krankheitssymptomen“)

Zu diesem Selbst-Check gehört auch das Fiebermessen.

Denn Fieber ist eine wichtige Abwehrreaktion unseres Körpers gegen Krankheitserreger und Entzündungsquellen. Es ist ein typisches Symptom zahlreicher Infektionen und dient dem Körper als Schutzmechanismus. Daher ist Fieber eines der ersten erkennbaren Anzeichen für eine beginnende bzw. bereits vorhandene Erkrankung.

KBF wird zur Temperaturmessung an jedem Personaleingang ein Messgerät zur Verfügung stellen. Hier kann durch einfache kontaktlose Messung die eigene Körpertemperatur bewertet werden.

Wichtig hierbei:

Es werden keine Temperaturwerte angezeigt, es werden nur Temperaturbereiche erfasst.

Die genaue Funktionsweise des Gerätes wird mittels Aushang am Gerät erklärt.

#### **Wichtige Informationen zum Datenschutz und zur Anwendung:**

Es werden vom Gerät bzw. von KBF keinerlei personenbezogenen Daten, Messwerte oder sonstige Daten erfasst, gespeichert, analysiert oder in irgendeiner Form (weiter-)verarbeitet.

Der Arbeitgeber darf keine Gesundheitsdaten erfassen und für betriebliche oder sonstige Zwecke verwenden.

Außerdem ersetzt diese Messung keine fachgerechte Fiebermessung durch einen Arzt.

Deswegen ist das Verwenden der Temperaturmessgeräte **nicht** verpflichtend und für jeden Mitarbeiter ausschließlich als freiwilliges Hilfsmittel zu verstehen.

#### **Folgende Vorgehensweise wird bei KBF empfohlen (freiwillige Nutzung):**

- Temperaturmessung vor Arbeitsbeginn oder im Laufe des Tages bei Unwohlsein
- Messergebnis: Anzeige LED grün = i.O.

 Arbeit kann gestartet/fortgeführt werden

- Messergebnis: Anzeige LED teilweise oder komplett rot = n.i.O.
- Zweite Messung durchführen
- Messergebnis zweite Messung = n.i.O.
- Beim direkten Vorgesetzten melden und gemeinsam die Messung wiederholen

 Bei wiederholter n.i.O.- Messung nach Hause gehen, Temperatur kontrollieren, ggf. Arzt aufsuchen

Vielen Dank!

  
Tobias Nabe GF/CEO